



## WER

- Die Hochschule für Musik Würzburg
- Die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
- Die Siebold Gesellschaft e.V.
- Standpunkt e.V.
- flyeralarm GmbH
- TV touring Fernsehgesellschaft mbH & Co
- und die Frischemärkte Trabold

haben am 24.03.2011 die „**Würzburger Japanhilfe**“ gegründet. Die vielen persönlichen Kontakte nach Japan, zu den Maltesern, zum Kinderheim direkt und zu Menschen vor Ort garantieren, dass die Spendengelder auch wirklich dort ankommen, wo sie so dringend gebraucht werden.

Alle Spenden fließen zu 100% direkt in das Kinderheim-Projekt – ohne jeglichen Abzug von Verwaltungs- oder Organisationskosten. Viele einzelne Aktionen werden in dieser Initiative gebündelt – egal, ob es sich dabei um Benefizkonzerte, den Verkauf von Postern und Postkarten zugunsten der Japan-Initiative, das Aufstellen von Spendenboxen in den Trabold-Märkten oder anderen Projekten handelt.

## WIE

Finanzielle Mittel sind derzeit die beste Möglichkeit, um den Kindern im Kinderheim zu helfen.

Engagieren Sie sich mit uns für die verwaisten und obdachlosen Kinder in Japan – wir freuen uns über jede Art der Unterstützung. Egal ob über Aktionen zur Spendenakquise oder direkte Geldspenden. Wenn Sie sich uns anschließen möchten oder weitere Fragen haben, sind Sie herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin Britta Balling  
Tel: 0931- 46 58 421 02 oder  
per E-Mail: [info@standpunkt-ev.de](mailto:info@standpunkt-ev.de)

Spendenkonto  
SparkasseMainfranken  
Konto-Nr: 463 579 84  
BLZ: 790 500 00  
Stichwort JAPAN

Standpunkt e.V.  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg



# Region Würzburg unterstützt japanisches Kinderheim Helfen Sie mit!

Hilfe für Kinder & Familien in Not  
Würzburger Japanhilfe





## WARUM

Am 11. März 2011 hat ein verheerendes Erdbeben der Stärke 8,9 den Nordosten Japans erschüttert – gleichzeitig überrollt ein gewaltiger Tsunami das Gebiet und begräbt unzählige Menschen und Gebäude. Zusätzlich bedroht die atomare Gefahr von Fukushima das Land und stellt es vor weitere ungeahnte Herausforderungen.

Hunderttausende Menschen haben bei dieser Dreifach-Katastrophe alles verloren und brauchen dringend Hilfe. Insbesondere die Kinder hat es hart getroffen – viele sind stark traumatisiert und haben in vielen Fällen ihre Eltern verloren oder sind von ihnen getrennt.

Für die verwaisten und obdachlosen Kinder setzen wir uns ein und planen das 150 km entfernte Kinderheim in Ichinoseki wieder aufzubauen.

Helfen Sie uns dabei, diesen Kindern ein neues Zuhause zu geben.

## WAS

Auch Wochen nach dem schweren Erdbeben gibt es fast täglich Nachbeben und die Menschen zittern vor Angst in dem etwa 150 km von Fukushima entfernten Kinderheim in Ichinoseki.

Caelina Mauer, eine deutsche Franziskanerschwester, kümmert sich um die traumatisierten Kinder – gibt ihnen Essen, Trost und ein wenig Normalität. 60 Kinder im Alter von 2–18 Jahren leben im Moment in dem Heim – viele weitere obdachlose Kinder und Waisen kommen noch.

Doch das Kinderheim ist derzeit nur ein provisorisches Zuhause. Denn das Beben hat das Kinderheim stark beschädigt. Deckenplatten sind weggebrochen, der Fußboden ist kaputt, die Fensterscheiben sind zu Bruch gegangen und an den Wänden klaffen Risse. Es ist bitterkalt, die Heizung ist kaputt, Öl zum Heizen gibt es nicht, und nur teilweise gibt es Strom und Wasser, Nahrung ist knapp.

Das Kinderheim muss neu aufgebaut werden – und das nach den heutigen Forderungen in Sachen Erdbebensicherheit. Nach ersten Schätzungen werden dafür etwa 5 Mio. € benötigt.

Hilfe von der Regierung ist nicht zu erwarten, denn sie kümmert sich zur Zeit vorrangig um die Versorgung der zerstörten Küstenregion. Da Ichinoseki im Landesinneren liegt und nicht direkt in der betroffenen Region, kommt bisher keine staatliche Hilfe an.

Die verwaisten und obdachlosen Kinder brauchen dringend ein neues Zuhause.

**Unterstützen Sie uns dabei!**